



T-62 in 1:35

**Perfekte
Basis fürs
Altern** Seite 54

Jaktviggen in 1:72

**Special Hobbys
Donnerschlag**

Seite 10



Manta in 1:24

**Variantenreicher
Newcomer**

Seite 76



Oktober 2018 | € 7,50

A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00

B/NL/L: € 8,70

ModellFan

die führende deutschsprachige Magazin für Modellbau

**Modell zum
Austoben!**



MENGs neuester Wurf

So holen Sie alles aus dem Kit

Außerdem für Sie gebaut:



Ta 152 in 1:32

**Zoukei-Muras-Hit
sieht rot.** Seite 20



S-38 in 1:35

**So überzeugend
ist Italeris
Schnellboot**

Seite 88





03913 Heinkel He177 A-5 „Greif“, 1:72

LEVEL 5

Wähle dein nächstes Projekt:



03909 OV-10A Bronco, 1:72

LEVEL 4



03919 Dassault Aviation Mirage III
E/RD/O, 1:32

LEVEL 5



03912 Boeing 747-8 UPS, 1:144

LEVEL 5



04960 Bell UH-1C, 1:35

LEVEL 5



05157 Battleship SMS König, 1:700

LEVEL 4



07049 VW T1 Kastenwagen, 1:16

LEVEL 5



03268 German Staff Car "G4", 1:72

LEVEL 4



03274 Russian Main Battle Tank
T-14 ARMATA, 1:35

LEVEL 5



03276 Kanonenjagdpanzer
(KajaPa), 1:35

LEVEL 4



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher Redakteur

Kaufst Du noch oder (k)lebst Du schon?

Schwedische Weisheiten aus der Welt wo das Möbel haust, haben mitunter einen hohen Wahrheitsgehalt für unser Hobby. Natürlich nur, wenn die Modelle vorher, so wie bei der hier gezeigten schwedischen Saab Viggen, in kleine Teile zerlegt und kreativ mit einigem Zubehör wieder zusammengebaut wurden.

Auch anderswo in Europa wußte man schon früh um die Essenz des Klebens. François, der beschleunigte Fahrrad-Postzusteller aus dem Filmklassiker *Tatis Schützenfest* (1947), liebte die Geschwindigkeit und wäre viel lieber flotter Flieger für die Abteilung Air Mail gewesen. Mit seinen Mitteln und mit den vorhandenen Gegebenheiten, so kann man sagen, machte François alias Jacques Tati jedoch das Beste daraus.

So geht es doch auch uns Modellbauern bei unserem Hobby. Wir haben das Material vor uns liegen und legen los. Sofort. Auf jeden Fall. Oh, pardon! Doch erst mal nicht, weil: Ist da nicht etwas Neues angekündigt, was man unbedingt haben sollte, was alles besser, einfacher und vor allem, jetzt kommt's: viel schneller macht?

Also ist ja doch wieder Warten angesagt, aber was tun in der Zwischenzeit? In Europa trotz Brexit: Modelle bauen! Da gibt es doch

Der superfrische Schwedenhappen
ist absolut gräten- und problemfrei

Bild: Hopfensperger



glatt einen zugegeben nicht mehr ganz taufrischen Trend in Großbritannien. Der passt aber perfekt zu unser aller Altersstruktur. Die wenigen Damen und vielen Herren „Modeller“ dort im fortgeschrittenen Alter kaufen oder ersteigern Modellbausätze mit ähnlich antikem Herstellungsdatum und verbauen diese ohne jegliches Zubehör und in Anbetracht der individuellen Restlaufzeiten auch noch komplett ohne Verzug in Raketengeschwindigkeit.

Rapidité (franz.: Schnelligkeit) und Chapeau, würde Franzose François da nur sagen. Auf jeden Fall ist es auch im Modellbau gut, wenn man möglichst flexibel bleibt und gerne auch mal nach Plan B baut. Unverhofft kommt oft, wenn man es zulässt, und das macht dann auch noch im Idealfall jede Menge Spaß.

So war es auch bei der absoluten Premiere in dieser Ausgabe von *ModellFan*. Der weltweit erste Baubericht der neuen J37 Viggen in 1:72 von Special Hobby/Tarangus ist auf Seite 10 exklusiv für Sie gelandet. Bevor noch entschieden wurde, ob der erste Spross der neuen Familie nun Tscheche und Schwede wird. Der Testshot ist so frisch, dass es noch keine Box oder Decals und auch überhaupt kein Zubehör dafür gibt. Das nun hat die Entscheidungsfindung und den Baufortschritt enorm be-

schleunigt. Die Folge: ein wirklich schönes, wenn auch kurzes Vergnügen.

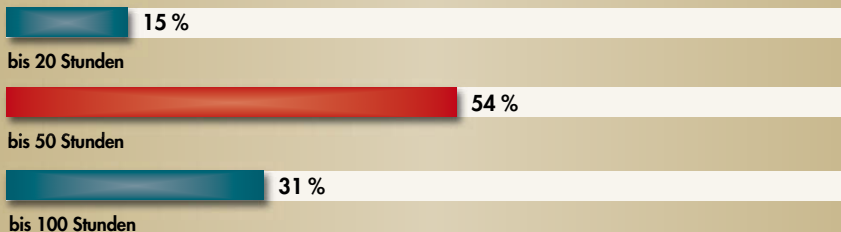
Ähnliches gilt für die Rakete Redstone auf Seite 82, die als Modell in etwa so schnell komplettiert wurde wie das Original 1961 gen Himmel flog und den ersten US-amerikanischen Astronauten ein gutes Stück über die Atmosphäre hob. Auch wer beim hervorragenden Panther von Frank Schulz ab Seite 46 genau hinschaut, wird eine leicht undezente Aufforderung zu mehr Geschwindigkeit wahrnehmen können. Im Gegensatz zum Fahrer hat der Modellbauer sich mit 60 Stunden Bauzeit aber total beeilt.

Ob Sie nun mit oder ohne Zubehör, komplex oder fix bauen: Ich hoffe, Sie finden wieder viele Anregungen bei der Lektüre und gehörig Anschubmotivation: Rapidité!

Ihr Thomas Hopfensperger

Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

Wie viel Zeit nehmen Sie sich maximal für den Bau eines Modells?



Die aktuelle Umfrage

Nehmen Sie Zubehör (Resin und/oder Ätzteile) für den Bau eines Modells?

Stimmen Sie
jetzt ab auf
www.modellfan.de!

- a) nie
- b) bei mehr als der Hälfte meiner Modelle
- c) immer



Renner in Rot: Flak lass nach Ta 152 in Fritz Aufhammers Individuallackierung zum Eigenschutz. Sven Müller hat sich diese besondere Maschine ausgesucht und zeigt, was an Qualität alles in der roten Focke-Wulf von Zoukei Mura steckt

SEITE **20**

Flugzeuge

Weltpremiere: JA37

Der weltweit erste Baubericht über die brandneue J37 Viggen in 1:72 von Special Hobby und Tarangus zeigt, wo hier der Hammer modellbautechnisch hängt

Rot für einen Tag: TA 152

Sven Müller hat sich nicht nur der aufwendigen roten Focke-Wulf von Zoukei Mura angenommen, sondern sie auch noch ordentlich aufgewertet

Kleinod: Spitfire MK1

Tamiyas Spitfire ist durch viele Neuerscheinungen etwas aus dem Fokus geraten. Heinz Spatz bringt uns das kleine, aber feine Modell in 1:72 wieder näher

Militär

Nachtkampf: Sd.Kfz. 171 Panther Ausf. A Late

Frank Schulz beginnt sein Panther-Jahr mit einem belegten Fahrzeug aus 1945. Basis ist der aktuelle Meng-Kit, für den es auch einiges an Zubehör gibt

Stark gealtert: T-62

Gerade T-62 sind in aktuellen Nachrichtensendungen präsent. Thomas Birzer wagt sich an ein 1:35er-Exemplar von Trumpeter, um sich im extremen Altern zu üben

Lastexperte: Liebherr Kranwagen FKL

ArsenalM bedient auch den Eisenbahnmaßstab 1:87. Marcus Jacob stellt sich der Herausforderung und versucht sich an einem „Kleinen“ aus Resin

Zivildfahrzeuge

Wuschmodell: Manta 400

Jürgen Prischenk rüstet den neuen, lang ersehnten Manta 400 von BelKits nach einem alten Poster und mit passenden Decals zum Wunschmodell auf

Raumfahrt

Der erste Amerikaner im All: Redstone

Dragons Raumfahrtserie brachte die erste Mercury Redstone seit langem heraus. Wir bringen diese historisch bedeutende US-Ikone im Maßstab 1:72 an den Start

10

TITEL

20

TITEL

26

TITEL

46

TITEL

54

TITEL

62

76

TITEL

82



Klassiker: Spitfire MK1 *Da ist mehr drin, als man denkt, denn das alles steckt im Modell von Tamiya* **SEITE 26**



Kleiner Maßstab: Liebherr FKL *So wird der Resin-Kit in 1:87 problemlos zum Eyecatcher* **SEITE 62**



Rallye-Experte: Manta 400 *So entsteht ein Wunschmodell nach Postervorlage* **SEITE 76**



Boot, aber nicht klein: S38 *Italeris zweiter Streich zu Thema „Großes Schnellboot“* **SEITE 88**

Schiffe

Länge läuft: S38

Michael Franz hat bei sich einen Platz für das riesige Italeri-Modell in 1:35 gefunden und stellt uns die gepanzerte Variante des deutschen Schnellboots in jedem Detail vor

88

TITEL

Rubriken

ModellFan Editorial	3
ModellFan Bild des Monats	6
ModellFan Panorama	8
Figuren im Fokus	32
ModellFan packt aus	34
Fachgeschäfte	38
Simple & Smart	40
DPMV-Nachrichten	74
Ausstellung: Augsburg	94
Ausstellung: Leipzig	96
Vorschau und Impressum	98



SEITE 68



SEITE 72

Meisterschule Plastikmodellbau

Meisterschule Plastikmodellbau

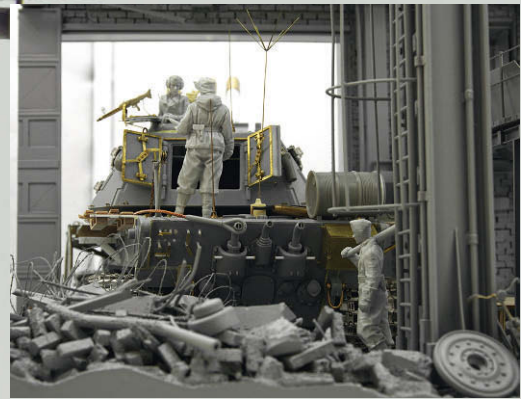
Werkstatt Unscheinbare Details herausstellen	68
Basics Gewichte gezielt einsetzen	72

In Trümmern

Was machen wir, wenn wir etwas sehen, dass wir kaum je besitzen werden? Sei es aufgrund eines immens hohen Preises oder weil es sich um eine atemberaubende Einzelanfertigung handelt? Für den zweiten Fall gibt es eine simple aber aufwendige Lösung: Wir müssen es nachfertigen. Als ich das Diorama „Das letzte Gericht“ von Michael Mandau sah, war ich so ange-
tan, dass ich es nachbauen musste. Im Zentrum der Komposition steht der Flakpanzer E-100 mit 8,8-Zentimeter-Flakzwilling, drumherum eine Industrieanlage in Trümmern. Das Diorama wartet nun auf seine Vollendung ...

Text und Foto: Patrick Krüger





PANORAMA

Neu von Wolfgang Wurm: gigantische *USS Iowa* ist vom Stapel



Da kommt was Großes auf uns zu! Wolfgang Wurms neues Mega-Modell ist gerade fertig geworden. Die *USS Iowa* von Trumpeter im Maßstab 1:200. Dieses herausragende Projekt werden wir im Jahrbuch und in einer der nächsten Ausgaben detaillierter vorstellen

ModellFan digital

Ab sofort gibt es *ModellFan* auch als „Jahresabo + digital“. Neben der Print-Version können Sie *ModellFan* damit auf bis zu drei digitalen Endgeräten gleichzeitig lesen. Sie haben so alle Ausgaben, jede Bauanleitung und jeden Expertentipp immer griffbereit – ob in der Werkstatt oder unterwegs. Wenn Sie bereits Print-Abonnent sind, aktivieren Sie die digitale Version einfach unter www.modellfan.de/upgrade für nur 80 Cent pro Ausgabe. Neuabonnenten erhalten das „Jahresabo + digital“ direkt unter www.modellfan.de/abo

Jürgen Petersen im Ruhestand



Liebe Leser,

Jürgen Petersen, langjähriger Autor einer Vielzahl von Berichten in *ModellFan*, hat sich in den Ruhestand verabschiedet. Im Jahr 1992 schrieb er seinen ersten Artikel über die Chipmunk von Airfix, der im Juni und Juli erschien. Mir als Kollege hat ganz stark sein unterhaltsamer Schreibstil gefallen, der mir gerade seine vielen zivilen Projekte so nahebrachte. Wie etwa die Fairey Rotodyne von 2010 oder die Boeing 747-8 von 2014. Besonders gefiel mir sein Diorama der Savoia Marchetti in der Dezemberausgabe

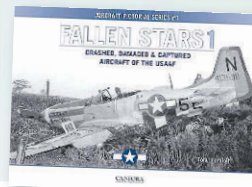


2003 mit selbst gebautem Riva-Boot, das ich sofort in Vigna di Valle (jetzt als Museum auch in diesem Panorama) verortet habe. Ich wünsche Jürgen zusammen mit dem Team Gesundheit und Muße für noch viele weitere Modelle.

Thomas Hopfensperger, Redakteur

Neues Buch aus Schweden: Aircraft Pictorial Series: Fallen Stars 1

Die erste Ausgabe der Reihe über abgestürzte Flugzeuge des Zweiten Weltkriegs aus den beteiligten Ländern befasst sich mit der amerikanischen US Army Air Force, USAAF. Auf 128 Seiten werden Dioramenträume wahr, allerdings bis auf ein einziges Foto alles in Schwarz-Weiß. Lithografie und Druck sind ausgesprochen gut ausgefallen.



Klassiker des Monats

Die selige Marke Matchbox wurde oft für ihre spielzeugartige Qualität kritisiert, aber über die Vorbildauswahl ließ sich ja nun wahrlich nicht meckern. So auch hier, anno 1974. Zwei Jahre nach der Vorstellung des Originals lieferte die verblichene britische Marke ein heiß geliebtes und viel gekauftes Replikat des Porsche 917-10 ab. In 13 Exemplaren gebaut, sollte im Original der Ableger der Le-Mans-Ikone die amerikanische CanAm-Serie aufmischen. Mangels Muskelmasse sah er aber gegen die Motoren von Chevy und Co kein Land. Das änderte sich erst mit dem Turbo im 917-30. Die spielzeugartig stabilen Nehmerqualitäten des Modells in 1:32 waren aber für den Autor dieser Zeilen, der sich damals den Bausatz zulegte, kaufentscheidend, wurde der



Kit doch modifiziert und für den echten Renneinsatz bei der Carrera-Bahn auf das schnellste verfügbare Slot-Car-Chassis gesetzt. Er hat alle anderen geschlagen. Nur der Pilot samt Sitz und die Felgen haben in einer Grabbelkiste überlebt. Danke, Matchbox!

Die schärfste Viggen in Bestform

Das ist der Hammer



Special Hobby hat mit den Kits in 1:48, die auch unter dem Label von Tarangus laufen, große Hoffnungen auf eine kleine Version geweckt. Jetzt ist der Donnerschlag da – und das auf neuestem Modellbau-Standard

Von Thomas Hopfensperger

Es war Faszination von Anfang an. Seit ich als kleiner Junge den Viggen-Kit aus dem Hause Tamiya mit dem Prototypen in 1:100 in einem Spielwarenladen aufstöberte, war ich Fan dieses Flugzeugs – kraftvoll wie der Hammer des germanischen Donnergottes Thor. Ich hatte schon viel von der schwedischen Wundermaschine gehört, die nicht nur superschnell und mächtig war, sondern dank genialer Schubumkehr auf der Startbahn rückwärts wenden und sofort wieder starten konnte. Ich baute sie auch von Airfix, aber die alten Kits haben nicht überlebt. Seit dieser Zeit hatte die Viggen immer einen Platz in meinem Herzen. Für einen Platz in der Vitrine in neuerer Zeit fehlte allerdings bis heute ein Kit in Topqualität. Natürlich hatte ich den bis vor Kurzem besten Kit von Heller aus dem Jahr 1977 und schon diverses Zubehör, aber da ich das Original ziemlich gut kenne, reichte mir das alles nicht, um einen Bau zu

Das Vorbild: Saab J37 Viggen

Die Viggen ist eine der innovativsten Entwicklungen in der Luftfahrtgeschichte. Leistungsstark, komplex und teuer, wurde der Jet im neutralen Schweden nach ganz eigenen Standards und im metrischen System konzipiert. Nur für das Reifen- und Bremssystem von Goodyear und die aus dem JT8D von Pratt & Whitney entwickelten Lizenz-Triebwerke war man davon abgewichen. Als absolutes Multitool und gleichzeitig STOL-fähig, sollte der Mach 2+ schnelle Jet für jeden Bereich einsetzbar sein und somit als einziges Einsatzmuster genutzt werden. So wurden diverse Versionen entwickelt.

Die Viggen flog am 8. Februar 1967 zum ersten Mal. Sieben Prototypen mit erst flachem Rücken verließen die Werkshallen. Das Präfix zeigte die Version an: AJ für Jagdbomber, SF für Aufklärer, SH für Seeüberwachung, SK für Tainer. Später noch die modernisierten Versionen wie AJSF, AJS, AJSF, AJSH oder der Störviggen SK37E. Der



JA37 Viggen „59“, 1982 in Farnborough

Sammlung Hopfensperger

Jäger JA bekam zum Ende der Dienstzeit noch ein Upgrade zur JA37D-Version mit modernisierter Elektronik und Bewaffnung wie etwa die AM-RAAM. Insgesamt wurden 329 Viggen aller Versionen exklusiv für die schwedische Luftwaffe (Flygvapnet) hergestellt. Eine historische Maschine der Flygvapnet zieht bis heute die grandiose und laute Start- und Lande-Show bei Open Days in Europa ab.